

2. Lauf: Pöllauberg

29. März 2009

Leider behielt diesmal der Wetterfrosch Recht! Anfänglich war die Hoffnung noch groß, dass der Tag regenfrei bleibt, denn nach dem 1. Training hörte es auf zu Tröpfeln, und der Himmel klärte kurzzeitig auf! Leider blieb diese Hoffnung nicht von langer Dauer! Denn der Regen kam erst richtig als das Rennen anfang!

Aber nun zum Anfang dieses erfolgreichen Tages! Bereits am frühen morgen galten wir schon als Favoriten in der 2 Liter Klasse! Was auf der Hand liegt ist – rutschiger Asphalt und Allrad verträgt sich eben!

Daher war es auch nicht verwunderlich – dass der erste Trainingslauf zu unseren Gunsten ausging! Mit einer Zeit von 1:05,42 konnte er gleich hinter Rupert Schwaiger 1:05,22 denn tollen 2. Gesamtrang notieren! Ausgezeichnet auch im Training – Christian Pfeifer mit einer 1:08,68er Zeit!

Da der 2. Trainingslauf etwas trockener wurde, konnten die Fahrer auch bessere Zeiten notieren, und die PS stärkeren Boliden konnten ihre Kraft ausspielen! Hier setzte HP Laber mit einer Zeit von 1:01,20 vor Andi Gabat 1:02,19 vor Andi Marko 1:02,23 und Rupert Schwaiger 1:02,73 eine neue Richtmarke!

Dies versprach Spannung für die Rennläufe!

Pünktlich zum 1. Rennlauf setzte Dauerregen ein, was einen begeisterten Fan nicht abschrecken konnte. Dies dachten sich dann auch ca. 2500 Besucher, die sich als Wetterfest bezeichneten! Als um 13:30 der erste Rennlauf begann, brauchte sich keiner mehr Gedanken zu machen, welche Reifen anzustecken waren! Klar – Regenreifen! Die Zeiten waren durch den starken Regen am Nachmittag etwas beeinträchtigt! Somit konnte Andreas trotz einer etwas langsameren Zeit als im 2. Training, mit 1:04,68, den 2. Gesamtrang hinter Andi Gabat einnehmen!

Nach dem ersten Rennlauf wurde aufgrund einziehenden Nebels und stärker werdenden Regens von der Rennleitung und dem Fahrervertreter entschieden, nur 2 Wertungsläufe durchzuführen, welche auch für das Ergebnis herangezogen wurden. Des einen Leid – des anderen Freud! Wenn man zum Beispiel in die 1600ccm Klasse sieht, wo Robert Unger im 2. Rennlauf den Rückstand von 1,62 auf 0,39 sec. reduzierte! Roland Eder, der nach dem 1. Lauf noch an ausgezeichneter 3. Stelle lag – und durch einen Dreher eine Nullnummer produzierte!

Für viele hieß es nach dieser Entscheidung – sicher ins Ziel kommen! So auch für Andi im STW. Warum riskieren, wenn man eine Vorsprung von knapp 3,5 sec. hat! Wobei ich an dieser Stelle dem Gerhard Landl meine Hochachtung ausspreche – mit einem Hecktriebler bei nasser Strecke – so konkurrenzfähig zu sein! Auch Rene Panzenböck war immer vorne dabei! Die 4. Gesamtzeit im 2. Rennlauf reichte Andreas um seine Klasse zu gewinnen und den 3. Gesamtrang – wie schon in Lödersdorf einzunehmen. Weiters erwähnenswert ist, das ein Mitsubishi EVO VIII am 4. Gesamtrang zu finden ist, welcher von Holzer Dieter pilotiert wurde. Ausgezeichneter 3. in dieser Klasse wurde der in Lödersdorf tief gekränkte Stefan Wiedenhofer ebenso in einem Mitsu – der damit eindrucksvoll bewies, was in seinem neuen Auto steckt! Spitze auch wieder der Polo – Pilot Johannes Almer, der neuerlich in die Top 10 fuhr, um genau zu sein, sogar 7. wurde! Noch vor dem deutschen Lancia Fahrer Norbert Handa und 1 sec. vor Franz Nowak! Und das soll schon mal was heißen!